

Zur Ausstellung erscheint der Katalog *Evgeni Dybsky. Giotto Projekt - work in progress*, Druckverlag Kettler, Bönen, 56 S., 15 €.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 10.30 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertag 11 - 18 Uhr, Ostermontag geöffnet.

Eintritt:

Erwachsene 4 €, ermäßigt 2 €. Kinder und Jugendliche Eintritt frei. Die zur Vernissage gelöste Eintrittskarte berechtigt zu einem weiteren Besuch in der Ausstellung.

Öffentliche Führungen

 mittwochs 16 Uhr und sonntags 15 Uhr.

Führungen für Gruppen (nach Voranmeldung, max. 25 Personen) 33,20 €, fremdsprachig 40,90 €, außerhalb der Öffnungszeiten 51,10 €.

Schulklassen 10,20 € (mit praktischer Umsetzung 20,40 €).

Mittwochsalmalwerkstatt für Kinder ab 6 Jahre 4,50 €.

Samstagskindermalklub 6 €, **Kindergeburtstag** im Museum 50 €.

Kunsttreff 50 jeden 1. Donnerstag im Monat 5 € + Eintritt.

„Jump in Art“ jeden letzten Donnerstag im Monat, 18.00 - 19.30 Uhr, 10 € inkl. Apéro und Stuzzichini.

„Giottissimo! - Von Padua nach Berlin!“

Wer war Giotto di Bondone (Teil 1)? Und warum will Evgeni Dybsky dessen Fresken „neu“ malen (Teil 2)?

Jeweils Mittwoch, 22. und 29. April, 18.00 bis 19.30 Uhr, je Termin 4 €. Anschließend lädt das Blumenhof Restaurant-Café zum Plausch bei einer Tasse Cappuccino ein. Ltg.: Rolf Ohly u. Christiane Morsbach.

Informationen und Reservierung: info@ludwigmuseum.org und 0261-3040 416 oder 3040 415.



Parkplätze unmittelbar am Museum, Behindertenaufzug vorhanden
Busverbindung Linie 1

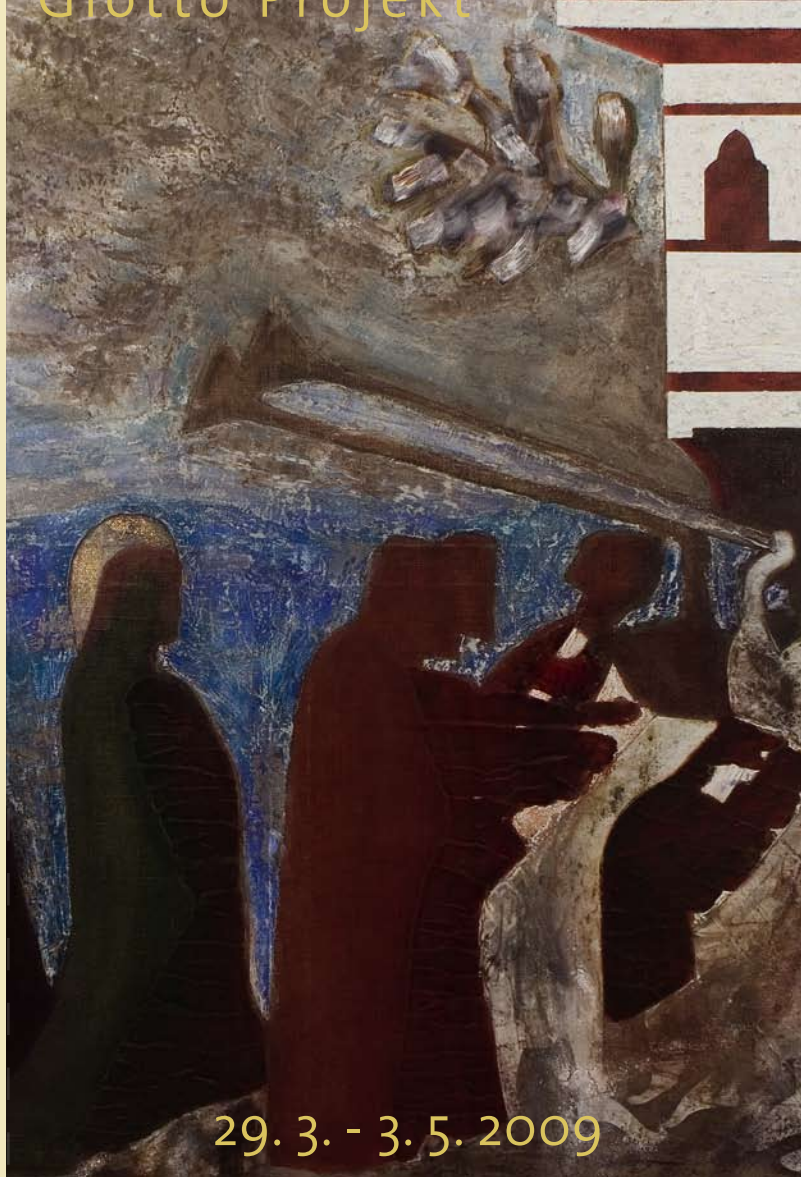
Danziger Freiheit 1, (am „Deutschen Eck“) • D-56068 Koblenz
Telefon: 0261-30 40 40 • Telefax: 0261-30 40 413
www.ludwigmuseum.org • e-mail: info@ludwigmuseum.org



LUDWIGMUSEUM
im Deutscherrenhaus Koblenz

EVGENI DYBSKY

Giotto Projekt



29. 3. - 3. 5. 2009



LUDWIGMUSEUM
im Deutscherrenhaus Koblenz



Evgeni Dybsky, geboren 1955 als Sohn einer russisch-jüdischen Familie in Rumänien, wuchs in Moskau auf. Nach dem Studium an der Kunsthochschule und dem Surikow-Kunstinstitut führte ihn 1988 seine erste Reise nach Italien zu Giotto's Fresken der Cappella degli Scrovegni all' Arena in Padua ... Seitdem ist Giotto di Bondone (um 1267 bis 1337) Dybskys „maestro preferito“, bis heute reist er immer wieder zur Arenakapelle in Padua.

In den 80er Jahren zählte Dybsky in Moskau zu den wichtigsten Malern - in einer Zeit, in der sich die inoffizielle Kunst von der offiziellen der Traditionalisten und sozialistischen Realisten abgrenzte: Er beschäftigte sich in einem Emanzipierungsprozeß mit der Landschaftsmalerei, wobei er den Topos Landschaft sowohl in einem direkten als auch metaphorischen Sinn begriff: Die Aufteilung seiner Kompositionen in große Farbflächen führte zu einer Vereinfachung des jeweiligen Motivs auf die Grundelemente und zur Abstraktion. Zu Beginn der 90er Jahre ließ sich Dybsky abwechselnd in Mailand und Köln nieder, heute lebt er (wieder) in Moskau und Berlin.

Seit 1992 fasst Dybsky seine Bilder zu einer bis in die Gegenwart fortlaufenden, römisch durchnummerierten Werkreihe zusammen, die er „Translation of Time“ betitelt. In diesen konzeptionellen Kontext stellt der Maler auch seinen neuesten Zyklus „Giotto Projekt“, mit dem er bei der Werkreihe XVI angelangt ist. Bislang gehören dem seit 2005 entstehenden Zyklus 10 großformatige Gemälde, 14 sogenannte „Fragmente“ sowie annähernd 100 Aquarelle und Zeichnungen an. Sie werden umfassend und erstmals im Ludwig Museum gezeigt. Der Zyklus ist „work in progress“ und wird anschließend im Museum für Moderne Kunst, Moskau, gezeigt.

Zur Ausstellungseröffnung

EVGENI DYBSKY

Giotto Projekt - work in progress

am Sonntag,
dem 29. März 2009 um 11 Uhr
im Ludwig Museum im Deutschherrenhaus, Koblenz,
laden wir Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich ein.

Begrüßung

Detlef Knopp
Kulturdezernent der Stadt Koblenz

Einführung

Dr. Beate Reifenscheid
Direktorin des Ludwig Museums, Koblenz

Musikalische Begleitung

Evgeni Dybsky wird zugegen sein.

